

Schorndorf. Empfehlung.

Zu nützlichen Weinachtsgeschenken
passend empfehle ich mein Lager in
allen verschiedenen Größen von Her-
ren- & Knabenkleider zu den billig-
sten Preisen. Achtungsvoll!
M. Stadelmann.

Reines Schweineschmalz, pr. 8
80 S bei **Chr. Moser.**

Schönes fettes kräftiges Rind-
fleisch per 4 40 S empfiehlt
Mezger **Schubel.**

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhal-
tiges Lager in **Sopha, Corse, Fauteuil**
u. **Sofa** mit u. ohne Einrichtung, **Ame-
rikanerstücke, Bettstühle, Matrasen,**
Sandkoffer, Umhäng- u. Damentaschen,
Schürzen, sowie alle Arten **Sattler-
waren** zu den billigsten Preisen
S. Stein, Sattler.

Lein-, Reps- und Mohntamen
kauft in kleinen und größeren Partien.
Sägmehl zum Putzen sowie zum
Streuen kann wieder abgeholt werden.
Jeden Tag wird geschliffen.
S. Diebel Säg-, Del- und Schleif-
müller.

Stuttgart.
Billiger Verkauf von
reinwollenem Strickgarn,
per 4 von **M. 2.** — an, Farbe: grau,
braun und weiß, auch feinere **Zuggarne**
zu **M. 3.** — per 4; gleichzeitig bringe
ich meine rein wollene **Putzstins** zu
sehr billigen Preis in Erinnerung.
20. **H. Herion,** Kronenstr. 1,
Ecke der Königs- u. Kronenstr.

Resstitutions-Schwärze,
das vortrefflichste Mittel, um abge-
tragene dunkle u. schwarze Kleider,
Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte,
besonders auch die dunklen Militär-
kleider zc. zc. durch einfaches Bürsten
mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu
zertrennen, wieder anzufärben, daß
sie wie neu erscheinen, ist in Fla-
schen zu 50 S und 1 M zu beziehen
von **Otto Sauntermeister** zur Obern
Apothek Kottweil a. N., sowie
aus den Niederlagen für:
Schorndorf beide Apotheken.
Göppingen Apotheker **Zwink.**
Gmünd **Fr. K. Amman.**
Lorch Kaufmann **Mezger.** 12.,

Kinder-Spielwaaren,
Christbaumverzierungen,
Weihnachts-Bastwerk
billigt u. in großer Auswahl bei
2. **W. Lindauer,** Gerabstetten.
Hau u. Dehd
hat zu verkaufen
Fried. Staiger.

Auswanderer
nach **Amerika** befördere ich **billigt** mit Postdampfern I.
Klasse über **Hamburg, Bremen, Rotterdam** und **Antwerpen**
und mache ich besonders auf die **Rotterdammer Linie,**
als **die angenehmste und billigste,** aufmerksam.
Passagepreis **M. 80.** — ab **Rotterdam** oder
M. 90. — ab **Mannheim.**
M. Sperrle, Schorndorf.

GOLDENE MEDAILLE
Würtb. Landesgew. Ausstellung 1881
CHOCOLADE **CACAO-PULVER**
Vorzügliche Oualität Garantie für Reinheit
E.O. MOSER & CO. STUTTGART
BOMBONS- & CHOCOLADE-FABRIK
Zu haben bei Herren: **Carl Arnold, C. Vidler's Ww., Carl Schmid**
a. Bahnhof, **G. F. Schmid jr., Carl Weill, Joh. Weill b. Kirch, Chr. Kiegl-**
ler in Schorndorf; **W. Lindauer** in Gerabstetten; **J. C. Fischer's Ww., E.**
W. G. Fischer in Grumbach; **David Friz** in Heßlach; **Ernst Gerlach, u.**
F. Rudolf, C. G. Sitter in Oberurbach. (H. 72465.) 4.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Für dieses längstbekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben**
und **Bleichen:**
Glasch, Hauf und Abweg.
Der Spinnlohn beträgt für den **Schnecker à 10** Gebüde mit **1000** Um-
gängen = **1228** meter Fadenlänge **12** Pfennig.
Die **Wahnfahrt,** sowohl des **Wohstoffs** als auch der **Garne** und **Fäden**
übernimmt die **Fabrik.** —
Die **Agenten:**
1. **D. Schlog,** Oberberken. **Ullwanger, Gundersbach.**
2. **H. Gesti,** Stetten.

Kinderspielwaaren
von **Blech** in hübscher Auswahl empfiehlt
2. **G. Sauer,** Flaschner.
Ein älteres **Schiedmayer-**
sches **Clavier** ist **billig** zu
verkaufen
Näheres bei
Instrumentenmacher Bloß.
Schorndorf.
Die in meinen **2** Baumgütern ausge-
grabenen **88** Stück **dürre Obstbäume**
gebe **billig** ab.
G. Frösner.

Santmann's
Hausmittel
1. **gegen Magenleiden,** Magenschwäche,
Magenkrampf, Magenverfleischung, Kolik,
Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopf-
schmerz zc., 2. **gegen Husten,** Catarrh,
Catarrhalstieber, Brustverfleischung zc.,
3. **gegen Gicht,** Rheumatismus, Steifig-
keit der Gelenke zc.; altbewährte, tausend-
fach erprobte **Hausmittel,** (die in keiner
Familie fehlen sollten,) von denen man
viele mit geringen Kosten selbst be-
reiten kann, theile ich Allen, welche eine
Fertimarkte zur Rückantwort einfinden,
kostenfrei mit. **B. Becker, Seeßen-
Braunschweig.**
Oberurbach.
Heute ist wieder junges fettes **Pferde-**
fleisch, per **Pf. 8 S** zu haben bei
S. Stradinger, Pferdebeschlächter.

Ein erfahrenes **Dienstmädchen** auf
Nächtmeh sucht
M. Daimler.
Ein freundliches Logis
mit **2** heizbaren Zimmern hat **gleich** oder
bis **Lichtmess** zu vermieten.
Briefträger **Knapp.**
Eine größere **Partie**
Spreuer
hat abzugeben
2. **Wassermüller.**

Grumbach.
Nächsten **Mittwoch,** den **21. d. Mts.,**
Mittags 12 Uhr sind **schöne**
Milchschweine
zu haben bei
Joseph Zenher, Bäcker.
Einen **1** Jahr alten **Spit-**
kerhund hat **billig** zu ver-
kaufen
2. **Joh. Sieber,**
Hegnauhof.
Gottesdienste
am **4. Advent** (18. Dezember 1881.)
Vorm. **9 1/2** Uhr **Prebigt**
Herr **Defan Finsch.**
Nachm. **1** Uhr **Christenlehre** (Töchter)
Herr **Helfer Hoffmann.**
Nachm. **2 1/2** Uhr **Bibelkunde**
Herr **Helfer Hoffmann.**
Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Erstheft **Dienstag,**
Donnerstag und **Samstag.**
Abonnementpreis:
vierteljährlich **86 S.**, durch die
Post bezogen im **Oberamts-**
bezirk **vierteljährlich 1 M. 15 S.**
Trägerlohn **vierteljährlich 9 S.**
Insertionspreis:
die **dreispartige** Zeile oder
deren **Raum 10 S.**

Nr. 150. **Dienstag** den **20. Dezember** **1881.**

Einladung zum Abonnement.
Für das **I. Quartal 1882** können auf den
Schorndorfer Anzeiger
owohl bei den **K. Postämtern,** wie auch bei den **Landpostboten** Bestellungen gemacht werden.
Der **Erlaßpreis** der durch die **Post** zu beziehenden **Exemplare** beträgt **vierteljährlich 1 M. 15 S.**
Außerhalb des **Oberamtsbezirks** **vierteljährlich 1 M. 35 S.**
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Steckbrief.
Der **Maurer, Johann Peter Michael Messer** von **Berrenberg, Oberamts** **Dehringen,** gegen welchen wegen **Betrugs** ein
Haftbefehl erlassen worden ist, wird hiemit **steckbrieflich** verfolgt. Derselbe ist in das **hiesige Amtsgerichtsgefängnis** einzuliefern.
Messer ist **36** Jahre alt, **1,68** m groß, hat **blonde** Haare, **rothen** Vollbart, **graue,** (müllerfarbige) **Beinkleider,** **Weste** u.
Suppe und spricht **ungewöhnlich** rasch.
Den **16. Dezember 1881.**
K. Amtsanwaltschaft.
Roßmann, Am.

Schorndorf.
Die Wahl eines Landtags-Abgeordneten
findet am **nächsten Donnerstag** von **Vormittags 9** Uhr bis **Nachmittags 4** Uhr statt.
Abzustimmen haben auf dem **Rathhause** in
Schorndorf:
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Schorndorf, Adelberg, Oberberken, Schornbach, Weiler, Winterbach.**
Gaubersbrunn:
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Gaubersbrunn, Asperglan, Hohlbrunn, Niedelsbach, Steinberg, Vorderweißbuch.**
Thomashardt:
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Thomashardt, Baiereck, Balmannswieser, Segenlohe, Hohengehren und Schlichten.**
Beutelsbach:
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Beutelsbach, Nüchelberg und Schnaitz.**
Gerabstetten.
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Gerabstetten, Grumbach, Heßlach, Hößlinwarth und Rohrbrunn.**
Oberurbach:
Die **Wähler** der **Gemeinden** **Oberurbach und Unterurbach.**
Die **verschlossenen Wahlcouverts** sind den **ausgestellten Wahlvorstehern** zu übergeben.
Den **19. Dezember 1881.**
K. Oberamt.
Bann.

Konkursverfahren.
Ueber das **Vermögen** des **Bäckers Ludwig Lenz** in **Thomashardt** wird heute am **17. Dezember 1881** **Vormit-**
tags 9 Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet.
Der **Amtsnotar Speidel** von **Winterbach** wird zum **Konkursverwalter** ernannt. **Konkursforderungen** sind bis zum **10.**
Januar 1882 bei dem **Gerichte** anzumelden. Es wird zur **Beschlussfassung** über die **Wahl** eines **anderen** **Verwalters,** sowie über
die **Bestellung** eines **Gläubigerausschusses** und **eintretenden** **Falls** über die in **§ 120** und **122** der **Konkursordnung** **bezeichneten**
Gegenstände — und zur **Prüfung** der **angemeldeten** **Forderungen** auf **Dienstag** den **17. Januar 1882** **Vormittags 9** Uhr
— vor dem **unterzeichneten** **Gerichte,** **Termin** **anberaunt.**
Allen **Personen,** welche eine zur **Konkursmasse** **gehörige** **Sache** in **Besitz** haben oder zur **Konkursmasse** **etwas** **schulbig** sind,
wird **aufgegeben,** nichts an den **Gemeinschuldner** zu **verabfolgen** oder zu **leisten,** auch die **Verpflichtung** **aufgelegt,** von dem **Besitze**
der **Sache** und von den **Forderungen,** für welche sie aus der **Sache** **abgesonderte** **Befriedigung** in **Anspruch** **nehmen,** dem **Konkurs-**
verwalter bis zum **10. Januar 1882** **Anzeige** zu **machen.**
Schorndorf, 17. Dezbr. 1881.
K. Amtsgericht.
3. Bgl.: Gerichtsreiber Geiger.

Reisig- u. Stockholz-
Verkauf.
Am **Freitag** den **23. Dezember**
aus **Ziegelhau:** **42** **Haufen** **ungebundenes**
hüchernes Reisig, **geschägt** zu **2200** **Wel-**
len; ferner **7** **Loose** **Stockholz** mit **der**
darin **befindlichen** **Haidentreue** und **6** **Loose**
Stockholz **ohne** **Streu;** im **Ganzen** **geschägt**
zu **80** **Rm. Stockholz.**
Am **3** **Uhr** im **Ziegelhau** **oben** **auf** **der**
Straße **am** **Manolzweiler** **Feld;** die **Stump-**
penloose **werden** **von** **1** **Uhr** **an** **vorgezeigt**
Bergmann's **18**
Theerschwefel-Seife
bedeutend **wirksamere** **als** **Theerseife,**
vernichtet **sie** **unbedingt** **alle** **Arten** **Haut-**
unreinigkeiten **und** **erzeugt** **in** **kurzester** **Frift**
eine **reine,** **blendendweiße** **Haut.** **Vorrätig**
à **Stück** **50** **Pf.** **bei** **Carl** **Fischer.**

Schorndorf. Landtags-Wahl.

Für die Wahlberechtigten der hiesigen Stadt ist als Zeit der Abstimmung bei der am 22. d. Mts. auf hiesigem Rathhause stattfindenden Wahl eines Landtags-Abgeordneten von Mittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr und von Abends 3 bis 4 Uhr festgesetzt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß falls einzelne Wähler verhindert sind zu dieser bestimmten Abstimmungszeit zu erscheinen, denselben frei steht, auch zu einer andern Zeit jedoch innerhalb der für die Wahlhandlung überhaupt anberaumten Zeit, nemlich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr abzustimmen.

Den 17. Dez. 1881.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf. Bürgerauschuss-Wahl.

Nach § 49 des Verwaltungs-Ebikts hat jährlich die Hälfte des Bürgerauschusses auszutreten.

In diesem Jahr trifft es folgende Mitglieder:

- 1) Dömann jg. Ferdinand Gabler.
- 2) Jakob We, Färber.
- 3) Karl Schmid, Conditor.
- 4) Philipp Friedrich Engel.
- 5) Gottlob Schaal, Metzger.
- 6) Ludwig David Weil, Rothgerber.
- 7) Georg Schübele, Schuhmacher.
- 8) Friedrich Bühler, Seifensieder.

Hienach hat jeder Stimmzettel 1 Obmann und 7 Mitglieder zu enthalten.

Zu Vornahme der Wahl ist Termin auf Freitag den 30. Dezember 1881 anberaumt worden. Die Wahlhandlung beginnt Vormittags 8 1/2 Uhr und wird Nachmittags 4 Uhr geschlossen.

Zur Wahl berechtigt sind diejenigen, welche bei der Gemeinderathswahl stimm- berechtigt sind, mit Ausschluß der Gemeinderäthe.

Die Wählerliste ist vom 17. Dez. d. J. bis 27. Dez. zur Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.

Die austretenden Mitglieder können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden, sie sind aber zu Annahme der Stelle erst nach Verfluß von 2 Jahren (vom Austritt an zu rechnen) verbunden.

Im Bürgerauschuss verbleiben folgende Mitglieder:

- 1) Bernhard Seibold, Flaschner.
- 2) Emanuel Weil, Rothgerber.
- 3) August Herz, Kupferschmid.
- 4) Friedrich Wöhle, Flaschner.
- 5) Karl Breuninger, Färber.
- 6) Gottlob Schmid, Gerber.
- 7) Karl Junginger, Sonnenwirth.

Den 16. Dez. 1881.

2. Stadtschultheiß Fritz.
Winterbach.
500 Mark hat bis 1. Januar 1882 auszuleihen.
Die Gemeindepflege.

Tübinger Pfefferwürste à 12 S,
Geräuchte Fehrwürste à 12 S,
Stuttgarter Salvenwürste à 10 S,
Stuttgarter Pfefferwürste à 10 S,
Halbgeräuchte Bratwürste à 12 S
empfehl
Chr. Moser.

Mitbürger!

Wie bekannt, muß nach der Verfassung unseres Landes ein Abgeordneter der Beamter ist, im Falle einer Diensterhöhung sich einer Neuwahl unterziehen. Da bezüglich keine Veranlassung für uns vorliegt, von dem seitherigen bewährten Vertreter unseres Bezirks abzugehen, laden wir die Wähler von Stadt und Amt dringend ein, den Herrn

Präsidenten von Hofacker

am 22. d. Mts. wieder zu wählen.

Im Einvernehmen mit einer großen Anzahl von Gesinnungsgenossen aus sämtlichen Orten des Oberamts:

Das Wahlkomite:

- Knorr, Fr. Breuninger, Gaupp,
Kettner, Ziegler, Daimler,
K. Arnold, Hottmann.

Christbaumbeleuchtung

in Stearin, Paraffin, Wachlichtern und Rollen, nebst Lichterhalter empfiehlt zu den billigsten Preisen
Friedr. Bühler, Seifensieder.

Winterbach.
Große Weihnachts-Ausstellung
von
Conditorei-Waaren
aller Art.
Puppenköpfe, Lichterhalter & Lichtchen,
Christbaum-Verzierungen.
Zu gütigem Besuch ladet freundlich ein
A. Kinzelbach.

Abonnements-Einladung. Die „Deutsche Reichspost“

hält furchtlos und treu das Banner des deutschen Reiches hoch, ebenso muthig tritt sie ein für die verfassungsmäßigen Rechte der Einzelstaaten und gegen die gemeinschaftlichen Bestrebungen sog. „Freiheitsmänner“, die nur ihre eigenen Herrschaftsgelüste verfolgen, während sie das Volk über die schweren Mißstände unserer öffentlichen Zustände mittelst unwahrer und entstellender Geheerereien gegen die staatliche und kirchliche Autorität hinwegzutäuschen suchen. Diese Mißstände bedt die „Reichspost“ manhaft auf, um bessere Zustände anzubahnen, bevor die immer stärker drohende soziale Revolution alles Bestehende in schonungslosem Grimme über den Haufen wirft.

Die „Deutsche Reichspost“ bietet ihren Lesern in Ausföhrung dieses Programms: Leitartikel, Tagesübersichten, alle wichtigen Vorgänge im deutschen Reich wie im Ausland, alle Tagesneuigkeiten aus Süddeutschland, namentlich aus aus Bayern und Württemberg, schöne Erzählungen, die Familiennachrichten des „Schwab. Merkur“ und anderer Blätter. Sie erfreut sich eines gleichmäßigen und dichten Leserkreises unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in Württemberg, Bayern und den benachbarten süddeutschen Staaten und empfiehlt sich deshalb vorzüglich zum Infertzen. Unsittliche und Schwindel-Annoncen werden nicht aufgenommen.

Die „Deutsche Reichspost“ ist das billigste, täglich erscheinende Blatt Stuttgarts und kostet durch deren Agenten bezogen in Stuttgart monatlich nur 60 Pf. Alle Postanstalten nehmen Abonnements an zu 2 Mark 65 Pf. pro Quartal, einschließlich aller Postgebühren.

Zu zahlreichen und sofortigem Abonnement ladet höflichst ein
Stuttgart, im Dezember 1881.

Die Redaktion der „Deutschen Reichspost“.

Schorndorf.
Stadt- u. Amtshaben-, Bürger- u. Wohn-Stener, Pacht u. Stüdesgeld- Einzug betreffend.

Dienstag d. 20. Dez. wird obige Steuer und Pachtgeld auf dem Rathhaus eingezogen von der

2. Stadtpflege.
Bemerk wird, daß viele Steuer Schuldner noch gar nichts bezahlt haben, und diejenigen, welche das pro Martini d. J. verfallene Pachtgeld nicht im Laufe dieses Monats bezahlen, eingelaggt werden müßten von der Stadtpflege.

Bürgerabend.

Mittwoch den 21. d. Mts. im kleinen Saal der Krone Abends 8 Uhr. Mittheilungen von Th. Kettner über die neue Steuer ausmessung jeder Art von Güterstücken und Nachweis daß und wie Jeder künftig seine Grundsteuer selbst berechnen kann. K.

Schorndorf.
Diejenigen Feuerwehrmänner, welche mit ihren Ratenzahlungen behufs der Anschaffung von Feuerwehrruppen, noch im Rückstand sind, werden dringend aufgefordert, die bis Monat Dezember fälligen Raten zu entrichten, widrigenfalls der Betrag gegen eine Ganggebühr von 20 S abgeholt werden müßte.
Das Commando.

Veteranen-Verein.

Dringender Verhältnisse halber findet am nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr im Gasthaus z. Röhle eine Versammlung statt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Schorndorf. Dankagung.

Für die herrliche Theilnahme bei dem schnellen Tod meines lieben Gatten

Andreas Böhmerle,
sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagt den herzlichsten Dank.
Die trauernde Wittwe
Ernstine Böhmerle.

Frühling. Frühling.
Blühende Hyacinthen, Primel, Veilchen und Alpenveilchen, Reseden, Epiphyllen, sowie Blattpflanzen u. Vasenbouquets von getrockneten Blumen, wie lebend, zu Weihnachts- geschenken passend, empfiehlt

Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Lein-, Neps- und Mohnjamen
kauft in kleinen und größeren Parthien.
Sägmehl zum Putzen sowie zum Streuen kann wieder abgeholt werden.
Jeden Tag wird geschliffen.
G. Diebel Säg-, Del- und Schleifmüller.

Zu Weihnachts- geschenken empfiehlt:
Schreib- und Briefmappen,
Photographie- & Schreib-Album,
Geldbörsen & Cigarren-Etuis,
Farb- & Federkasten,
Jugendschriften & Gesangbücher
Notiz- & Bilderbücher,
Bilder- & Modellirbogen,
Schreibhefte in allen Liniaturen
zu möglichst billigen Preisen
G. Steiger, Buchbinder.

Schreibmappen & Album,
Briefpapier & Couvert,
Gratulationskärtchen,
Stahlfedern & Bleistifte,
Modellirbogen & Farbenschachteln

empfehl in schöner Auswahl
3. Fr. Speidel.

Ausgezeichnetes Flaschenbier
empfehl

Karl Necht.
wohnhaft im Hause des Herrn Diebel,
neben Herrn Kupferschmid Herz.

Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei: Herren C. Arnold, Carl Weil in Schorndorf, W. Lindauer in Geradketten, W. G. Fischer in Grunbach, D. Fritz in Hebsack, J. Fritz & Joh. König in Lorch. (H. 72420.)

Einladung zum Abonnement
für das 1. Quartal 1882 auf die billigste und reichhaltigste
landwirthschaftliche Zeitung.

Die Dresdner Landwirthschaftl. Presse

unter Mitredaction des Herrn J. v. Puttkamer, ist unter den Deconomen, Gutsbesitzern und ganz besonders den kleinen Landwirthen eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirthschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Rathgeber in Haus und Hof und vertritt unau- gesekht die Interessen der Landwirthschaft.

Die Dresdner Landwirthschaftliche Presse erscheint wöchentlich einmal in Garten- lauben-Form und ist vermöge ihres großen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Nummer eine Fülle gemeinverständlich gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des Landwirthschaftlichen Gewerbes zu bringen. Eine besonders bewährte und beliebte Einrichtung unseres Blattes ist der Briefkasten der Redaction, welcher unsern Abonnenten gewissenhafte und erspöndende Auskunft über alle landwirthschaftlichen Fragen ertheilt. Die Bearbeitung dieses Theiles ist den Händen kundiger Fachmänner anvertraut.

Das Unterhaltungs-Beiblatt der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse - rebigirt von Johannes Barten - bringt landwirthschaftliche Mittheilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft, harmlos gemüthliche Erzählungen, originelle humoristische Illustrationen, sowie überhaupt die wichtigsten und interessantesten Vorgänge aus Rath und Fern.

Die Abonnenten der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse erhalten auf das Jahr 1881 gegen Einzahlung von 4 Abonnements-Quittungen als Prämie, ohne jede Nachzahlung und vollständig gratis 6 Stück höchst künstlerisch und ganz getreu ausgeführte Licht- druck-Photographien der Königl. Galerie zu Dresden in 6 Stück eleganten Metall-Rahmen, Größe 18/22 Ctm.

- 1. Die Sibirische Madonna von Raphael.
- 2. Das Schokoladenmädchen von Blotard.
- 3. Die Langpause von Bantier.
- 4. Jäger-Abtschied von Deffregger.
- 5. Besuch bei der Amme von Nitzscher.
- 6. Rinderkuß von Esch.

Reproductionen nach den Originalen
Diese Prämie repräsentirt einen
Werth von 4 Mark.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco.
Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die Dresdner Landwirthschaftliche Presse zum Preise von 1 Mark 25 Pf. pro Quartal entgegen (Post-Zeitungs-Catalog pro 1881 Nr. 1295).

Inserate, die 4gespaltene Zeile à 20 Pf., finden die geeignetste Verbreitung.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements die Zeitung bis zum Beginn des Quartals gratis und franco zugestellt.
Die Expedition der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse in Dresden
Zeughausstraße Nr. 2, an der Brühlschen Terrasse.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

